



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1886**

220 (19.9.1886) 2. Blatt Abendausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-4549](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-4549)

# General-Anzeiger



## der Stadt Mannheim und Umgebung.

Abonnement:  
50 Pfg. monatlich,  
Dringertlohn 10 Pfg. monatlich,  
durch die Post bez. incl. Postlauf-  
schlag M. 1.00 pro Quartal.

Mannheimer Volksblatt.

Ercheint täglich.  
Son- und Festtage ausgenommen.

Mannheimer Handels-Zeitung.

Inserate:  
Die Petit-Zeile 20 Pfg.  
Die Reklam-Zeile 40 Pfg.  
Einzel-Nummern 3 Pfg.  
Doppel-Nummern 5 Pfg.

### Wochenrundschau.

Mannheim, 18. September.

**Deutsches Reich.** Wie mitgeteilt, ist der deutsche Reichstag letzten Donnerstag durch eine vom Minister v. Bötticher verlesene Thronrede eröffnet worden. Anfänglich kurzweilig, das Gerücht, der Reichskanzler würde der Eröffnung anwohnen, bezog an den Beratungen teilnehmen. Dasselbe hat sich indessen als unrichtig erwiesen, da Kaiser Wilhelm neuerdings wieder von sehr heftigen Anfällen seines alten neuralgischen Leidens heimgegriffen worden ist. Es darf als bestimmt angenommen werden, daß der Kanzler in dieser Session im Reichstagsgebäude nicht erscheinen wird. Die avisirte Interpellation der sozialdemokratischen Abgeordneten, die von der Reichsregierung wissen wollen, wie es mit der bulgarischen Frage steht, dürfte deshalb auch gegenstandslos sein, da wohl kaum anzunehmen ist, daß der Reichskanzler irgend einen der Minister autorisirt hat, die Interpellation zu beantworten. Bekanntlich tauchte die Vermuthung auf, der Reichstag werde, wenn er sich bei der Eröffnung nicht als beschlußfähig erweise, sofort aufgelöst. Wir haben bereits unsere Zweifel über eine derartige Absicht der Reichsregierung ausgesprochen, wollen jedoch nicht in Abrede stellen, daß der Schreckschuß — denn ein solcher war es offenbar nur — gewirkt und die Sorge vor der Auflösung des Reichstages veranlaßt hat, sich in dem um diese Jahreszeit nichts weniger als angenehmen „Spreewäldchen“ möglichst zahlreich einzufinden. Es liegt in der Natur der Sache, daß die unerwartete Einberufung einer gesetzgebenden Versammlung Anlaß zu allerlei mehr oder minder scharfsinnigen Kombinationen gibt. So war es auch diesmal. Namentlich waren es die orientalischen Wirren, welche man in willkürliche Verbindung mit dieser außerordentlichen Session brachte. Jetzt weiß man allerdings, daß die Reichsregierung keineswegs beabsichtigt hat, mit dem bulgarischen Kummel die deutsche Volksvertretung zu behelligen, ein weiterer Beweis dafür, daß nach allgemeinem Ermessen eine absolute Friedensgefahr nicht vorhanden ist. Der Reichstag ist lediglich des spanischen Handelsvertrages wegen einberufen worden, und auch der Inhalt der von uns im Wortlaute mitgetheilten Thronrede handelt ausschließlich von diesem. Heute fand die zweite Sitzung statt, in welcher über den Handelsvertrag mit Spanien, sowie über die Denkschrift des Sozialistengesetzes berathen wurde. — Die in den Reichsländern zur Zeit stattfindenden großartigen Manöver rufen andauernd sowohl bei den Sachverständigen als auch bei den sogenannten Laien das größte Interesse hervor. Der Hochmann schenkt seine Aufmerksamkeit hauptsächlich den bedeutenden neuen militärischen Versuchen, die diesmal namentlich mit großen zusammengezogenen Kavalleriemassen angestellt werden, und den Nichtmilitär erfreut das bunte kriegerische Schauspiel, umso mehr als sich in diesem Jahre eine Anzahl „hoher und allerhöchster Herrschaften“ zu demselben eingefunden haben. Der

Empfang, den die Bevölkerung Elzäß-Lothringens, in erster Linie die Stadt Straßburg, dem Kaiser bereitet hat, ist ein schlagender Beweis dafür, daß in den annektirten Landes-theilen das Gefühl der Zugehörigkeit zum Reiche von Jahr zu Jahr an Ausdehnung gewinnt und jetzt schon eine sichere Bürgschaft dafür bietet, daß die Zukunft dem Deutschthum gehört. Den greisen, nahezu neunzigjährigen Kaiser zu sehen, gebeugt von der Bürde dreier Menschenalter, aber in seltenem Maße durchdrungen von dem Gefühl der Pflichten seines Herrscherberufes, befeelt von nimmermüdem Arbeits- und Schaffenstrieb, mit Ehren und Ruhm bedeckt, mit einer Macht ausgestattet wie kein anderer Herrscher, aber herablassend, mild und freundlich gegen Alle — das mag allerdings ein Ausblick sein, ganz dazu geeignet, auch feindselige Gemüther zu veredeln und im Zuge die Herzen der bisher Theilnahmslosen zu gewinnen. Morgen Sonntag reist der Kaiser von Straßburg ab, um sich nach Baden-Baden zu begeben. Damit sind die glanzvollen Festlichkeiten beendet. Auch der Kronprinz des deutschen Reiches verläßt morgen Straßburg, um nach dem schönen Süden, nach Venedig zu reisen.

Auch Oesterreich-Ungarn ist im Begriffe, anderen Großstaaten nachzuahmen und das Repetirgewehr einzuführen. Der Spieß kostet zwar ein schönes Sämmchen Geld, nahezu achtzig Millionen Mark und Oesterreich hätte gewiß für seine Papier- und Silbergulden auch anderweitige Verwendung, aber der Kaiserstaat möchte nicht unvorbereitet dastehen, wenn es einmal zum „großen Krache“ kommt. Die bulgarische Geschichte ist den Herren in Wien näher gegangen, als sie sich eigentlich anmerken lassen wollen. — Die Cholera macht bedeutliche Fortschritte. Wie wir wiederholt gemeldet haben, ist sie jetzt auch in Budapest ausgebrochen. Es steht jedoch zu hoffen, daß ihrer weiteren Ausbreitung nunmehr Einhalt gethan wird, erstens einmal durch die vorgeschrittene Jahreszeit und dann auch durch die Energie der kaiserlichen Sanitätsbehörden, die sich sicher mit mehr Eifer an die Bekämpfung der Seuche machen werden, als man dies von den Italienern gewöhnt ist.

In Frankreich scheint eine kleine Ministerkrise in Aussicht zu stehen. Voreist soll es sich um den Finanzminister handeln, dessen Sessel bedenklich im Wackeln begriffen sei. Am 1. Oktober wird ein Ministerrath stattfinden, dem der alte Greys präsident. So lange hält die Geschichte jedenfalls noch. Von Seiten der Regierungorgane wird zwar in Abrede gestellt, daß es im Kabinett „trifft“, aber man weiß ja, was von derartigen Dementis zu halten ist.

Aus dem westlichen Irland werden neue Strafentwulste gemeldet. Als Polizisten am Dienstag Abend 18 Gefangene nach Galway einbrachten, wurden sie von einer nach Tausenden zählenden Menschenmenge angegriffen, welche sie mit Steinen bombardirte. Die Polizei machte hierauf einen Bajonnetangriff und wurden dabei mehrere Personen verwundet. Der erbitterte Volkshaufe versuchte nun das Gefängnis zu stürmen und warf alle

Fenster desselben ein. In der Stadt Galway herricht große Aufregung und befürchtet man, daß sich die aufrührerischen Tönen wiederholen werden, da noch mehr Gefangene ankommen sollen.

Was die Vorgänge im Orient anbelangt, so steht jetzt fest, daß die „Tripel-Allianz“ der drei slavischen Balkanländer, Serbien, Rumänien und Bulgarien, von der vor wenigen Tagen noch so viel Aufhebens gemacht wurde, in das Reich der Phantasie gehört. Die halbamtliche „Stolle Roumaine“ dementirt nämlich die von den oppositionellen Blättern verbreiteten Gerüchte, wonach zwischen Rumänien, Bulgarien und Serbien eine Union hergestellt und der König von Serbien auf den bulgarischen Thron erhoben werden sollte. Dagegen ist ungewiss, ob eine große Annäherung Rumäniens an Oesterreich im Werke. Die Reise des rumänischen Ministerpräsidenten Stourdza nach Lubien, die Auszeichnung mit der er vom österreichischen Kaiser behandelt wurde, die Sprache der Offiziere läßt darüber kaum einen Zweifel. Neuerdings verlautet auch, daß Kronprinz Rudolf im Oktober dem rumänischen Hof einen Besuch abstatten solle. Oesterreich sucht sich also offenbar die russische Position in Bulgarien durch eine feste Stellung in Rumänien zu verfestigen und Rumänien wiederum sucht im engen Anschlusse an Oesterreich die Gefahr der Umfassung durch Rußland weit zu machen. — Das Attentat auf den Ministerpräsidenten Brattiano, auf welchen Donnerstag Abend geschossen worden ist, scheint von keiner politischen Bedeutung zu sein. Wie immer bei derartigen Anlässen, wird man es auch hier mit einem Menschen zu thun haben, der lediglich aus eigenem Antriebe die „Remesse“ spielte. — Bezüglich der neuesten Gestaltung der Sachlage verweisen wir auf die in unserer heutigen Nummer enthaltenen Depeschen.

Aus Asien kommt die Kunde, daß die Cholera nicht nur in Japan, sondern auch in Korea grassirt und daselbst schlimme Verheerungen anrichtet. Die Anzahl der Opfer, welche die Seuche täglich fordert, soll beispiellos groß sein.

### Verschiedenes.

— **Der theuerste Kinderwagen,** welcher jemals in New York angefertigt worden ist, wurde durch Mrs. William Astor besessen für ihr Enkelkind bestellt. Er hat eichene Wälder, mit feinsten Stahleinlagen, der Sitz hat die Form einer Muschel und ist mit weißer Seide, weißem Seidenplüsch und dazu Knöpfen überzogen. Ein winziger perlächer Tisch, weiß mit roth-roten, bedeckt den Boden. Der Scharn ist aus schwerem weichen Atlas, mit roth-roter Unterfutter, und mit den feinsten Valenciennes-Swepen belegt. Das Familienbild schmückt die Seiten. Die kleine Erbin liegt in dieser luxuriösen Behausung auf einem Eberdammkissen. Die Krone des Ganzen aber ist die Ueberdecke. Auf weißer Seide sind blaue Sterne und Gänseblümchen gemalt, und eine Kante von wilden Rosen.

— **Ein blutiges Familien-drama** hat sich dieser Tage in Sofia abgepielt. Vor Kurzem vermaßte sich die Tochter des Capitäns der russischen Gesellschaft für Dampfschiffahrt und Handel „Besarewas“, Fräulein Meduitschents, mit einem Offiziere der bulgarischen Armee. Die Neuwahlten siedelten nach Sofia über. Dieser Tage erhielt nun der Vater der jungen Frau die Nachricht über das traurige

### Theater, Kunst, Wissenschaft.

Dem Andenken zweier Dichter.

Am 18. September 1886, also vor 100 Jahren, erblickte in Ludwigshurg einer unserer bedeutendsten Volkspoeeten das Licht der Welt: **Antonius Kerner.** Der Vater war Regierungsrath und Oberamtmann in diesem Orte und er suchte seinem Sohne eine standesgemäße Bildung zu verschaffen, er schickte ihn deshalb in das Kloster Maulbronn. Zum Unglück des Sohnes starb derelbe und der Vormund brachte den Jüngling in eine Tuchsabrik, was natürlich dem Willen Kerner's nicht entsprach. Nach zweijährigem Leiden nähte die Erlösung: er durfte studiren; auf der Universität Tübingen lag er seinen naturwissenschaftlichen Studien ob und dort lernte er zwei Genossen kennen, die später mit ihm Deutschlands Dichterköniglichen Himmeln hienem sollten: Uhland und Gutzkow. Bald verband innige Freundschaft die gleichgesinnten Seelen und manche feurige Romanze, manch liebliches Lied entquoll diesem Bündnis. Diese Drei bildeten das Haupt der schwäbischen Dichterschule und nicht nur das engere Vaterland Württemberg, nein Alldeutschland darf sich des Besizes eines solchen Triumvirates freuen. In den Gedichten dieser einfach-edlen Sänger lebt das wahre Volkslied zu neuer, zu schönerer Blüthe wieder auf. Während die Wäse eines Uhland aber dem Dichter das klare plastische schöne Wort in den Mund legt, neigt Kerner mehr zum phantastisch-sentimentalen, immerhin leisteten Beide Großes in ihrer Art. Heute finden wir selbst in jedem Volksschul-Besuch Kerner'sche Gedichte und das zeugt dafür, daß dieser Dichter die richtige Seite angeklagen, und den zu Herzen gehenden Ton gefunden hat. Neben seinem Dichten vernachlässigte er aber auch die Naturwissenschaft nicht, sondern brachte es auf diesem Gebiet ebenfalls weit. 1808 erhielt er den Doctorhut und er erlebte die Freude, sein 50jähriges Doctorjubiläum zu begehen. Von überall her, aus allen deutschen Gauen ließen Glückwunschkarten ein zu dem seltenen Feste. Der Dichter überlebte indessen dieses Freudenfest nur um 4 Jahre; er starb 1832 am 21. Februar in Weinsberg, wo er den größten Theil seines Lebens verbrachte. Heute noch leben seine Lieder in unvergänglicher Schönheit im Volke

fort und an vielen Orten taucht die Idee auf, den Heimgegangenen durch ein Denkmal zu ehren; wir können eine solche Ehrenpflichterfüllung nur loben und hoffen, daß dieser Plan sich bald verwirklicht.

Auf ganz anderem Gebiete suchte und fand der zweite deutsche Dichter seine Vorbereiter. In allen Stücken bildet er das Gegenstück zu Justinus Kerner. Während dieser als würdiger Schwabe ein ruhiges, gutmüthiges Wesen besitzt, zeichnet sich der in Sprottau (Schlesien) geborene Voel als ein Feuerkopf als das deutliche Sinnbild des jungen Deutschlands, zu welcher Dichterschule er zählt, aus. Dieser Stürmer und Dränger ist Niemand Geringeres als — **Georg Lause.**

Am 18. September 1806 geboren, scheint er ein gut Theil von den damaligen Kriegswirren in sein eigenes Ich übernommen zu haben. Sein ganzes Leben lang gährte und wogte dieser schlesische Schüler; als es den Kampf für Recht und Freiheit galt, war er einer der ersten, welche die Rache des Jahres 1848 zu der Ihrigen machten; doch hielt diese Stimmung nur bis zum Jahre 1849, zu welcher Zeit er in österrichische Dienste trat d. h. Leiter des Hoftheaters wurde. Mit Unterbrechungen hielt er sich auf diesem Posten bis 1879, und man kann getrost behaupten, daß die Bühne unter seine Regide gewonnen hat. In den freiwilligen und unwillkürlichen Gauen der Bartheaterleitung führte er die Regie des Leipziger und Wiener Stadttheaters. War Lause in der Theaterleitung auch ein Meister, so hatte er doch wieder seine Mängel und Fehler, dennade fehlerfrei aber ist der Dichter Lause, der Schöpfer der „Karlshüller“, des „Eifer“ und der „Höfen Jungen“. Diese drei sind es hauptsächlich, die noch heute auf die Bühne gelangend, ihm seinen zum höchsten Ruhme verhalfen. Von diesen dreien muß wiederum seinen „Karlshüller“ das „primus inter pares“ zugesprochen werden. Man findet es zwar nicht für nöthig, den Dichter durch die Aufführung eines seiner Werke an diesem Tage zu ehren, aber man hat ja selbst Göthe's Geburtstag übersehen, und Göthe's Vaterstadt feierte ihres großen Sohnes Geburt mit drei Luftspielen zweifelhafter Güte. Das wird zwar das Andenken an die Dichter im Volke nicht fördern, aber auch nicht schädigen.

Das deutsche Volk ist es fast überall so ziemlich gewöhnt, daß seine Dramatiker von den Bühnen mehr oder weniger rücksichtslos behandelt werden, und man darf sich deshalb auch nicht wundern, wenn das Publikum unter gegebenen Umständen dem Theater enttrudelt wird. Es muß unserem Ruventempel, d. h. natürlich seinen Leitern, Dank getollt werden, daß dieselbe Raismund und Gedulde erbt, aber nicht minder hat dies Lause und mit ihm noch mancher Andere verdient.

So viel uns bekannt, bereitet man Lause's Lustspiel „Höfe Jungen“ vor, warum konnte dieses Werk nicht am 17. ds. gegeben werden?

Nun, vielleicht ist es zum Todestage zu bevorstehenden, daß es gestern nicht geschah ist zwar kein Unglück — aber es ärgert einen doch.

### Rundschau über Theater und Kunst.

Im Deutschen Theater in Berlin trat als Orsina Frau Chamberg ihr Engagement unter sehr günstigen Auspicien an. Frau Krömer-Widi, die über nächsten Sonntag hier gastirt, sang vergangene Woche in Berlin im „Holl-Theater“ den „Fidelio“ mit vielem Beifall. Der G-mahl der Sängerin findet an derselben Bühne den „Mar“ und den „Grafen Almaviva“.

Übermald wurden zwei Tendres entdeckt, der eine in Berlin, der andere bei Prag; beide gehörten der Sicherheitsbehörde an, der erste als Polizeileutnant, der letztere als Sicherheitswachmann. Die erlernten Rollen werden bei beiden wohl fest sitzen, und ist es nur die Frage, ob die hohen Töne gut heraus kommen. An Trefflichkeit dürften die beiden alle anderen Tendres überbieten.

Die Beschaffung der neuen Instrumente des Philharmonischen Orchesters — die alten verbrannten bekanntlich in Schevevinaen — soll nun erledigt sein. Dasselbe war mit großen Schwierigkeiten verknüpft, da alle nach der Wiener Normstimmung gepußt sein müssen, was hauptsächlich bei Blasinstrumenten noch selten der Fall. Die ebenfalls verbrannte Bibliothek ist wieder ersetzt.

Nächste Woche findet die Premiere von Dellingers „Corrairie“ in Hamburg statt.



Schiffahrt, Handel und Verkehr.

Abendbafen (Hafenmeisterei I): Am 17. September sind angekommen: Dampfsboot „Coster“, Kapit. Köllen, von Rotterdam. „Wolke“, Kapit. Biedert, von Rotterdam. „Matilde“, Kapit. Martin, von Köln. Neuer Hafen (Hafenmeisterei II): Am 17. September sind angekommen: Schiff „Vereniging IV“, Schiffer L. Dreif, von Antwerpen. „Rijnbeertaart I“, „R. Bill, von Rotterdam. „Anna Katharina“, „F. Fendel, „Frankfurt V“, Schiffer Chr. Rau, „Antonius“, „A. Urmeber, „Borussia“, „S. Mästen, „Nieuw“, „D. Josten, „Prinz Friedrich Karl“, Fr. Loh, von Duisburg.

Mannheimer Original-Börsen-Bericht.

Die Lebhaftigkeit der Vorwoche übertrag sich nicht auf unsere diesmalige Berichtsperiode, doch war der Geschäftsgang unseres Industriemarktes ein relativ befriedigender. Bei Beginn der Woche machte sich noch sehr großes Interesse für Versicherungsaktien geltend, insbesondere für die Aktien der Bad. Rad- und Lebensversicherungs-Gesellschaft, die im Börsen auf dem Markt genommen wurden und bis Mt. 40 über vorwöchentlichen Schlussnotiz zu 825 lebhaft umgingen. Es liegt auf der Hand, daß der in kurzer Zeit um Mt. 100 gestiegene Cours mehrfach zu Realisirungen Veranlassung gab und dem Markt dadurch einiges Material zugeführt wurde. Diese Gewinnverkäufe konnten indessen schärflich betrieblig werden und der Cours gab kaum nach; er stellte sich schließlich auf 820 bei nach wie vor ausgesprochen fester Haltung. Die Aktien der Mannheimer Versicherungs-Gesellschaft stiegen um 2%, bis 169 und konnten sich gleichfalls nahezu auf diesem höchsten Stand behaupten; Schluss 168 1/2. Ebenso konnten auch Mannheimer Rückversicherungs-Aktien die vorwöchentliche Notierung fast aufrecht erhalten und bleiben 167 1/2. Bärtembergische Transport-Versicherungs-Aktien waren beliebt und höher und gewannen Mt. 25, Schluss 117 1/2. Bad. Schiffahrts-Assicuranz-Aktien blieben unverändert und notierten 205 Geld. Die Gesamtmarktens für Versicherungsaktien ist die gleich zuverlässige wie selber und die Aktionäre halten mit großer Befriedigung an ihrem Besitz fest, da dieselben noch auf weit höhere Kurse rechnen. In der That würde die geringste Nachfrage leicht den Anstieg zu einer abermaligen Haussebewegung geben. Sehr günstige Stimmung machte sich auch auf dem Markt für Brauerei-Aktien geltend. Im Vordergrund standen die Aktien der Eichbaum-Brauerei, von denen alles zum Verkauf gestellte Material zu steigenden Preisen aufgenommen wurde; das Geschäft in denselben würde noch wesentlich größere Dimensionen angenommen haben, wenn nicht Abgeber außerordentlich zurückhaltend geblieben wären. Die Aktien gewannen 3 1/2 Pkt. und schloßen 155. Bayer. Bierbrauerei vormals Schwarz 2 Pkt. höher 114. Die übrigen Gattungen dieser Branche waren bei unbehaupteten Coursen wenig beliebt. Die Aktien der Bad. Anilin- und Sodafabrik erzielten etwas vernachlässigt und bei nur geringfügigen Umsätzen erfuhr deren Cours eine kleine Abschwächung von etwa 2 Pkt. bis 106. Größeres Angebot bestand für die Aktien der Mannh. Gummi- und Asbestfabrik, die 3 Pkt. nachgeben mußten und mehrheitlich bis 80 offeriert wurden. Von den übrigen Werthen sind noch Ettlinger Spinnerei-Aktien zu erwähnen, für die vielfach Käufer am Markt waren, während Abgeber dafür vollständig fehlten. Es dürfte für dieselben ein wesentlich höherer Cours als der notierte (139 1/2 Geld) zu erzielen sein.

W Seckenheim, 16. Septbr. Vorgestern wurden hier einige Ballen Kopien verwoogen zum Preise von 65-80 M. Für Tabakgruppen wird für das Bünd nur noch 8 W. bezahlt und hat sich somit der Preis bedeutend verringert. Ueber die diesjährige Obsternte ist gar nicht zu sagen, da die Obstbäume, hauptsächlich die Zwetschenbäume, unter ihrer Last, die aller Beschreibung spottet, fast zusammenbrechen. Und da der Preis der Zwetschen, per Zentner 2 bis 3 Mark, gar kein Geld ist, so können sich etwaige Obstfreunde sowie Händler für geringes Geld ihren Bedarf decken. Sogar der Weinstock, der uns sonst nicht ganz günstig gelassen ist, meint es diesmal gut mit uns, da sich Dendel von 5 bis 30 Gramm genug vorzeigen lassen. — Die Kartoffel lassen jedoch viel zu wünschen übrig, da es erseht nicht viel gibt und nach Auslage unserer Landwirthe sollen auch diese noch der Fäulnis ausgeliefert sein. Das Futter sieht soweit schon aus, der Klee, die Weizen, Dicksäben, Weischofen u. s. w. sind so ziemlich befriedigend. Stroh per Zentner 1 M. 30 Pfennig, Gerstenoedel 1 M. 30 Pfennig, Gerste 14-15 M. — aber in Hinsicht auf den Landmann immer noch kein Geld, da der Adersack per Ar 2-3 M. kostet und können deshalb die Pächter damit nichts erzielen, als mit knapper Noth ihr Leben durchzubringen. Obgleich der Bauerndamm wenig Ansprache macht, kann er diese doch nicht mehr befriedigen; diesem Uebelstande kann nur dadurch abgeholfen werden, daß seine Produkte besser bezahlt werden.

Schaarhof. Die Tabaksernte ist seit 10 Tagen in vollem Gange und wird wohl auf noch 14 Tage währen. Von Morgens früh bis Abends spät ist Alt und Jung mit dem Einheimsen dieser Handelsplanze beschäftigt. Mit freudigen Hoffnungen sieht der Landmann dieses Jahr auf seinen Tabak, denn dieser fällt entschieden ergebriger und besser aus als voriges Jahr; wenn nur auch beim Verkaufen die Preise dem entsprechend ausfallen. Zu wundern ist, daß nach vorjährigem Tabak wenig oder gar keine Nachfrage ist; es sigen hier immerhin noch 300 Zentner und zwar gute Qualität. Nach Gerste ist die Nachfrage etwas größer, allein der Preis ist doch ein gar zu niedriger. Es wird sehr schöne Gerste der Doppelsentner mit 14 und 15 Mark verkauft. Die größte Nachfrage ist bis jetzt nach Weizen, darum glaubte man auch anfangs, daß er einen annehmbaren Preis erzielen würde; allein der Landmann wurde in seinen Hoffnungen getäuscht; denn der Doppelsentner wird heute gerade noch wie vor 14 Tagen mit 17 Mark verkauft. Mühte den Landwirthen doch auch wieder einmal ein Glückstern leuchten und ihre freudige Hoffnungen, für den diesjährigen Tabak einen verdienten höheren Preis zu erzielen, in Erfüllung gehen.

Amerikanische Produkten-Märkte

Schlusscourse vom 17. September

mitgetheilt von E. Blum & Strauss, Mannheim.

Table with columns for Monat, New-York, and Chicago, listing prices for various commodities like Weizen, Mais, Schmalz, etc.

Tendenz: Weizen: niedriger, Mais: niedriger, Schmalz: New-York niedriger, Chicago höher, Caffee: niedriger.

Table of exchange rates and prices for various goods like Creditactien, Staatsbahn-Aktion, Lombarden, etc.

Table of exchange rates and prices for various goods like 1. Prioritäten, 4% Pf. Lhf.-Borb. in Mark, etc.

Table of exchange rates and prices for various goods like Bankactien, Creditactien, Staatsbahn-Aktion, etc.

Table of exchange rates and prices for various goods like Weizen, Roggen, Rüböl, etc.

Neueste Nachrichten.

Berlin, 18. September. (Original-Telegramm des „General-Anzeiger“.) Eingetroffen 2 Uhr 45 Min.) Das Petersburger Journal findet in der Adresse der Sobranje an den Zaren und in der Antwort derselben auf die Botschaft der Regentenschaft einen Widerspruch. Dadurch werde die Mission General Kaulbars umso mehr gerechtfertigt. Man hofft, demselben werde es gelingen, Bulgarien aus der Krise zu ziehen.

Berlin, 18. Sept. Original-Telegramm des „General-Anzeiger.“ Eingetroffen 4 Uhr 45 Min. Im Reichstag hebt Staatsminister von Bötticher bei Gelegenheit der Verhandlung des spanischen Handelsvertrags hervor, daß der deutsche Export sich immer noch einer guten Frequenz auf dem Auslandsmarkte erfreue. Im Jahre 1885 ergab derselbe einen Betrag von 2800 Millionen Mark, also mehr, als in irgend einem Jahre zur Zeit der früheren Handelspolitik. Die jetzige Handelspolitik sei weniger Schutzpolitik als praktische Handelspolitik, welche den Bedürfnissen der einzelnen Industrien zu genügen sich bestrebe.

Berlin, 18. September. (Original-Telegramm des „General-Anzeiger.“.) Eingetroffen 4 Uhr 50 Min.) Die Naturforscherversammlung wurde vor zahlreichem, gemähltem Publikum durch Prof. Virchow mit einer Rede eröffnet, welche mit einem begeistert aufgenommenen Hoch auf den Kaiser schloß. Virchow theilte mit, daß das Kaiser- und Kronprinzenpaar lebhaft bedauere, der Versammlung nicht betheiligen zu können. Unterstaatssekretär Lucanus begrüßte die Versammlung Namens des Kultusministers, Oberbürgermeister Forckenbeck Namens der Stadt Berlin, Rektor Meiners Namens der Universität. Die Versammlung beauftragte den Vorstand, dem Kaiserpaare den ehrenbevollmächtigt dank zu übermitteln und wählte Wiesbaden als nächsten Versammlungsort. Werner Siemens eröffnete die Reihe der Vorträge mit einer Rede über naturwissenschaftliches Zeitalter.

Straßburg, 17. Sept. Der Kaiser machte heute Nachmittag eine dreiviertelstündige Spazierfahrt. Er sah wohl und munter aus und unterhielt sich lebhaft mit seinen Adjutanten. Der König von Sachsen reist am Sonntag von hier ab.

Straßburg, 18. Sept. (Original-Telegramm des „General-Anzeiger“, eingetroffen um 3 Uhr 50 Min. Nachmittags.) Kaiser Wilhelm ist heute Vormittag zehn Uhr zum Manöver gefahren.

London, 18. Sept. (Original-Telegramm des „General-Anzeiger.“.) Eingetroffen 2 Uhr 55. Unterhaus. Bei Beratung über den Etat des diplomatischen Personals erklärt Fergusson, es wäre nicht zweckmäßig und nicht patriotisch, die baldige Beendigung der egyptischen Expedition zu versprechen. Niemand erwarte, daß England Egypten verlasse, bevor die Reformen, die bereits gute Früchte tragen, vollständig durchgeführt seien, besonders nicht bevor die Finanzen des Landes geordnet seien. Der Antrag Campells, den Staatsposten um 4000 Pfund zu reduzieren, wobei die Kürzung des Gehaltes des außerordentlichen englischen Gesandten in Egypten Wolff einbegriffen, wird mit 158 Stimmen gegen 54 verworfen. Auch die weiteren Positionen des Ausgabebudgets wurden erledigt.

Sofia, 18. September. (Original-Telegramm des „General-Anzeiger.“.) Eingetroffen 2 Uhr 10 Min.) Der von der Sobranje angenommene Gesetzentwurf, die Modification des Wahlgesetzes betreffend, bestimmt: Bei dem ersten Wahlgange ist künftig ein Drittel der Stimmen der eingeschriebenen Wähler erforderlich; der zweite Wahlgang fällt weg, wenn die Wahl durch absolute Majorität stattfindet. Dieser Modus kommt bereits gelegentlich der Wahlen zur großen Sobranje in Anwendung. — Der von einer Gruppe Deputirter eingebrachte Antrag: die Gehälter der Beamten um 15 Prozent zu verkürzen, wurde nach lebhafter Debatte abgelehnt; die Minister erklärten, die Annahme des Antrags würde eine Kabinetsfrage hervorrufen. — Der Sessionsschluss findet erst am 18. ds. (heute) statt, da noch ein Gesetzentwurf zu beraten sei, wonach der Kriegsminister ermächtigt ist, die Zusammensetzung des Kriegsrathes zu modifiziren. Der Kriegsrath konnte bisher in Abwesenheit höherer Offiziere nicht zusammentreten, der Kriegsminister kann nun in Zukunft Offiziere ohne Unterschied des Ranges in denselben berufen. — In Philippopol werden Vorbereitungen getroffen zur Feier des 18. September, dem Jahrestag der Revolution. — Die Offiziere der Artillerie- und Infanterie-Regimenter, welche am Staatsstreiche theilnahmen, werden Sonntag von Radomir, wo sie seit ihrer Unterwerfung internirt sind, nach hier gebracht, wo weitere Untersuchung stattfinden soll. Das aufständische Artillerie-Regiment wurde durch neue Offiziere hieher zurückgeführt.

Sofia, 18. Sept. (Original-Telegramm des „General-Anzeiger“.) Eingetroffen 2 Uhr 30 Min.) Bei der Entgegennahme der von der Sobranje an den Kaiser von Rußland gerichteten Adresse, welche das Bureau der Sobranje überreichte, erwiderte der russische Consul Nekuboff etwa Folgendes: Da Rußland auf die Aufrechterhaltung der Ruhe und Ordnung in Bulgarien das Hauptgewicht legt, so würde es nicht einmal dem Verbanken an die Rückkehr des Fürsten Alexander Raum geben können, dessen Abreise in den Augen der kaiserlichen Regierung eine Garantie für die Wohlfahrt des Landes ist. Eine weitere Garantie liegt in Ihnen selbst, die Sie durch Ihre Weisheit und Mäßigung schwere Gefahren abwenden können. Erinnern Sie sich wohl daran, meine Herren, daß die Ordnung in den gegenwärtigen Dingen in den Augen der kaiserlichen Regierung noch nicht die legale Sanction gefunden hat; diese kann die bulgarische Regierung nur erreichen durch Klugheit und Unparteilichkeit der gegenwärtigen Regenten, der Mitglieder der Sobranje und derjenigen der künftigen großen Nationalversammlung. Rußland steht zwischen beiden Parteien des Landes, indem es keine derselben protegirt.

Sofia, 17. Sept. (Original-Telegramm des „General-Anzeiger.“.) Eingetroffen 11 Uhr 55 Minuten. Die Sobranje nahm per Akklamation den Entwurf der Antwort auf die Regentenschaftsrede an. Die Antwort spricht ihre tiefe Entrüstung über den Staatsstreich aus und verlangt strenge Bestrafung der Schuldigen. Ebenso gibt sie bei Bewunderung Ausdruck über die patriotische Opferwilligkeit des Fürsten Alexander, die er durch die Thronensagung bekundet, und hofft von dem gebrauchten Opfer die Wiederherstellung freundlicher Beziehungen zu Rußland. Zum Schlusse wird der Regentenschaft das vollste Vertrauen ausgesprochen.

Mannheim, 18. Sept. Heute Nachmittag wurden zwei Deserteurs (Infanteristen) mittelst geschlossener Thore in die hiesige Infanteriekaserne eingeliefert. Auf dem Wege neben dem Rütcher lag ein Infanterist mit geladenem Gewehre, im Wagen bei den Arrestanten ein Feldwebel und eine weitere Wache.

Ludwigshafen, 18. Sept. Fuhrmann Wagner vom Demshof kam gestern Abend unter sehr geladenem Fuhrwerk und ging ihm das Rad über den Kopf, eine Stunde darauf war er in Folge seiner Verletzung eine Leiche.

Das Urtheil der Aerzte allein ist maßgebend, ob ein Heilmittel sich in gewissen Krankheitsfällen bewährt oder nicht und verweisen wir z. B. auf die Ausprüche einer großen Anzahl Universitätsprofessoren über die so allgemein in Anwendung kommenden Apotheker N. Brandt's Schweizerpillen. Dieselben haben das ungetheilte Lob der Aerzte gefunden und diesen verdankt das Präparat unzweifelhaft die colossale Verbreitung, welche dasselbe heute als angenehmes, sicheres und unschädliches Abführmittel gefunden.

Erhältlich à Schachtel M. 1 in Ludwigshafen in der Adler- sowie in den übrigen Apotheken. 8623.

Verantwortlich: Für den politischen Theil und das Feuilleton: Aug. Allgier. Für den lokalen und den übrigen Theil: F. Frey. Für den Anzeigen- und Inseratentheil: F. A. Berle. Rotationsdruck und Verlag der Dr. D. Haas'schen Buchdruckerei, sämmtlich in Mannheim.

Schweizerkäse

80 Pfund per Kist.

Gebr. Kaufmann, G. 3, 1.

D 2 No. 14, dem „Deutschen Hof“ gegenüber. D 2 No. 14. Der Ausverkauf in D 2, 14

dauert nur noch ganz kurze Zeit und werden die vorhandenen Waaren zu sehr billigen Preisen abgegeben.

D 2 No. 14, dem „Deutschen Hof“ gegenüber. D 2 No. 14.

R 3, 10 Zur billigen Quelle R 3, 10.

Prima fester

Schweizer-Käse

per Pfd. 70 Pf., bei 5 Pfd. 65, bei 10 Pfd. 60 Pf.

Neue holl. Voll-Häringe

von 5 Pf. an per Stück.

Saalbau.

Sonntag, den 19. und Dienstag, den 21. September nur zwei grosse brillante Soiréen.

Zum ersten Male hier: Vorführung des

Schulpferdes Blondin aus dem Circus Renz.

Das Pferd ist lebend und geht auf einem 20 Fuß hohen und 20 Fuß langen gespannten Seile.

Früher neu, sensationell:

Die Wunder Ben-Ali-Beys.

Das wandelnde Scelett aus den Catacomben von Paris.

Sperrst. 1 Uhr. 50 Pf. 1. Rang 1 Mk. Parterre 80 Pf. Gallerie 40 Pf.

Kasseneröffnung 7 Uhr Anfang 8 Uhr.

Montag keine Vorstellung.

Director G. Merelli.

Ich beehre mich hiermit anzuzeigen, das ich nunmehr wieder jeden Tag

frische Süß-Rahm-Butter

in vorzüglicher Qualität erhalte.

Ich verkaufe dieselbe in meinem Geschäftslokale als auch an Markttagen auf dem Markte zu gleichen Preisen und bitte, da schon öfters Täuschungen vorgekommen sind, darauf zu achten, daß mein Stand auf dem Markte mit meinem Namen versehen ist.

Emanuel Strauss,

F 2, 9. Eier- u. Butterhandlung. F 2, 9.

Buche Holzkohlen

empfehle in vorzüglicher Waare billig

J. Lutz, H 4, 16.

J 1, 8. Louis Oettinger & Co.

Seifenfabrik

empfehlen in jeweils billigsten Preisen ausgetrocknet und vorgewogene la. weiße und gelbe Kernseife, Parfüm, Seifenpulver, Toiletseife, Parfüm, alle Sorten feine Seife, Stearinkerzen in allen Qualitäten und Packungen, altdeutsche Decorationskerzen, Parafinkerzen, Stärke ohne Wasser sowie alle in unser Fach einschlagende Artikel.

J 1, 8. J 1, 8.

Ia. Stearinlecher

sehr billig.

Georg Kaufmann, am Neckarthor.

Franzöj. und englische Conje

Planos billig, bar od. Raten. Fabrik Weidenauer, Berlin NW. 4302

Zöpfe

werden von 1 Mk. an angefertigt. F. X. Werk, Friseur, D 4, 6.

Gerüststangen

aller Dimensionen, für Bau, Tischler- und Wagnermeister etc. empfiehlt äußerst billig Adam Metz II., Neckarhausen.

Geschlechtskrankheiten

aller Art werden schnell u. sicher geheilt. Ludwig Knauber, Chirurg, F 5, 17.

Jedes Hühnerauge.

Hornhaut und Warze wird in kürzester Zeit durch bloßes Ueberpinseln mit dem rühmlichst bekannten, allein echten Radlauer'schen Hühneraugenmittel aus d. Rothen Apotheke in Posen sicher und schmerzlos beseitigt. Carton mit Flasche und Pinsel = 60 Pf.

Prämirt mit der höchsten Auszeichnung Goldene Medaille. Depot in Mannheim in der Expedition d. Bl.

Zogenplätze

3. Rang zu vergeben. E 5, 5. 8078

Mineral-Wasser

in frischer Füllung

Himbeersaft

Citronen & Blutorangen.

Blooker's Cacao

Liebig's

Malto-Leguminosen

Liebig's Fleischextract

Liebig's Boudinapulver

Condensirte Milch

Reifle's Kindermehl

Maizenin

amerik. Hafergrüze

Knorr's Hafermehl

Victoria-Hafer-Biscuit

Georg Dietz, G 2, 8.

Hasenragout

Rehragout

J. Knab, C 2, 3.

Voll-Häringe

Roheß-Büdinge

Sardellen, russ. Sardinen etc.

Gebr. Kaufmann

„Fontanas“

6 Fig. Cigarre

Ernst Langmann,

N 3, 12.

Spezerei- u. Mehlhandlung,

Rauch-, Kaut- und

Schnupftafel

Hch. Spillner,

Schweizerstrasse.

Zöpfe,

Chignons, Toupets, Scheitel

F. Gallian, Friseur P 4, 15.

Ausverkauf in Ziehharmonika's

Jean Frey, F 5, 11.

Versteigerung.

Nachtrag von E. G. 849 betref. werden in F 7, 11 Montag, 20. ds Nachmittags 2 1/2 Uhr versteigert: Küchengeräth, Wehrzug, Bettung, Kraus-Kleider, Tisch und Stühle, Spiegel, Bettlaken und verschiedene Hausraht.

E. F. Schweske Waisenrichter.

Künstliche Zähne

ohne Herausnehmen der Wurzel, schmerzlos Zahnziehen u. Dauerhaft Plombiren, Herstellen. Zähne werden gut gereinigt, Zahnpulver, das die Zähne in bestem Zustand erhält. Zahntropfen, Zahnbürsten, von den feinsten bis zu den billigsten. Gebisse werden von Morgens bis Abends gefertigt. Nur die feinste Sphing der Zähne unter Garantie bei 6019 Frau E. Glöckler, Nachfolgerin d. Zahnarzt Wölfler, breite Straße, K 1, 5, 2. St. Sprechstunden von Morgens 7 Uhr bis Abends. Sonntags sind auch Sprechstunden.

Beihöfchen

Holz-Scheitholz,

In schwere gesunde Waare 5146 8 Wg abgegeben bei H 7, 28 J, Hoch, H 7, 28 Holz- und Kohlenhandlung.

In Arbeit gesucht.

4 bis 6 tüch. Maschinenfloher für Locomobilfabrik, und Maschinen. finden sofort dauernde Beschäftigung. 8808

W. Platz Söhne

in Weinheim i. Baden, Fabrik landw. Maschinen, Eisengiesserei u. Kesselschmiede

Ein Metzger,

gefesten Meises, welcher die Bereitung der feineren Würst- und Fleischwaaren gründlich versteht, wird zu dauernder Beschäftigung bei hohem Lohn und Kellervergütung, zum sofortigen Eintritt gesucht. Offerten unter F. W. 68 an Quakenstein & Voelter, Metzger. 9330

In hiesiger Gegend eine Metzgerei mit Gastwirtschaft und Oekonomiegelände zu verkaufen. Zu erst, in der Erpbd. 7540

Schneider auf Woche gel. J 7, 24. 9327 Schneider auf Woche gel. J 4, 19. 9329 Ein ordentlicher Hausbürsche gesucht. N 2, 5. 9304

Modes.

Einige zweite Arbeiterinnen sofort gesucht. Nur zuverlässige und Solche wollen sich melden. 9328

Geschwister Suzen,

Putz- u. Modewaaren, P 1, 11.

Schulentlassene Mädchen

zu leichter Arbeit gesucht.

Färberei Grün P 5, 13.

Ein Mädchen das nähen u. bügeln kann auf's Ziel gesucht. P 2, 5 (Lade.) 9339

Ein reinliches Mädchen für zwei Centen gesucht. J 8, 33 4. St. 9343

Wine Frau sucht Beschäftigung im Nähen u. Sticken. 9348

M 2, 15, Stellenbau links.

Eine gut erhaltene Singer-Nähmaschine zu verk. Näh. J 5, 6 3. St. Hinterhaus. 9338

Kanarienvogel u. mehrere Käfige zu verkaufen.

Schweizerstr. 89. 4. St. 9318

Ein Stoßkarren

mit Deckel, für Wäcker geeignet zu verkaufen. P 5, 13 1/2. 9322

Für Angehörige in der Nähe des Beronendahnhofes ein gut möbilities Zimmer mit schöner freier Aussicht sofort oder später billig zu vermieten. 3. erfragen im Betton. 9342

R 4, 14 leer. Dav. 3. an 1 einzelne Ver. 1. u. 9324

K 3, 6 kleine Wohnung zu vermieten. 9335

A 3, 7 1/2 St gegen den Schill, Küche, Keller, auch sehr zu verm. 9347

ZG 2, 14b ein Logis zu vermieten. 9308

Ein Zimmer mit oder ohne Bett zu vermieten. 9317

20 Markthein verloren, bitte in der Erpbd. abg. 9345

**Gefangverein „Germania.“**  
 Sonntag Abend präcis 8 Uhr  
**Zusammentritt**  
 der Sänger im Lokal. Um zahlreiches  
 Erscheinen bittet  
 9338  
 Der Vorstand.

**Jägerhaus**  
 Schlierbach,  
 Stadttheil Heidelberg.  
 In schönster Lage am Neckar,  
 neu hergerichtet, mit schönem Gar-  
 ten, allen Anforderungen ent-  
 sprechend, empfiehlt vorzügliche  
 kalte und warme Speisen, feines  
 Lagerbier von der Brauerei  
 Straßburg, reine Weine, sowie  
 heute Anstich hochfeinen Sachsen-  
 bauer Apfelwein von Gebrü-  
 der Frey. 5999  
 W. Dyperrmann.

**Freiburger Hof,**  
 82,8 Empfehle **höchsteines** 82,8  
**Lager-Bier**  
 aus der Gräf. v. Oberdorf'schen  
 Brauerei Ebingen. 8746

**Grünes Haus, U 1, 1.**  
 Verehrl. Regelgesellschaften mache  
 darauf aufmerksam, daß noch einige  
 Abende auf meinen neuen Regelbahnen  
 zu vergeben sind. **Bier hochfein,**  
 10 und 12 Pfg. 8710  
 Es ladet freundlichst ein  
 Robert Keller.

**Samstag** Abends:  
**früh:** **Woll-** **maße**  
**Fleisch,** **Wärste**  
 u. **Wur-**  
**stuppe,**  
 wozu freundlichst einladet  
 9202  
**Gaus Heinlein,**  
**„Engl. Garten“ (Schneckenbude)**  
 T 5, 1.

**Friedrich Degen Nachf.**  
 Nordhausen a. H.  
 Inhaber August Stegmann,  
**Dampf-Kornbranntwein-**  
**Brennerei.**

Gegründet im Jahre 1776.  
 Besendet unter Nachnahme (Postcolli  
 schon von 4 Liter)  
**Prima alten Korn**  
 je nach Alter und Pflüge à Liter  
 Mk. 1, 1.25, 1.50, 2.— incl. Gebinde  
 oder Flasche. 8898

Alle gangbaren  
**Mineralwasser**  
 in reichlicher Füllung bei  
 8892  
**G. H. Gruber**  
 in Weinheim.

**Tanz-Unterricht**  
 beginnt Samstag den 18. September  
 Schweningerstr. N. 85 bei Herrn Schlager.  
**Ehr. Schreckenberger.**  
 Tanzlehrer. 8287

**J 4, 7 Filzhüte J 4, 7**  
 für Herren, Damen und Kinder  
 werden gewaschen, nach allen modernen  
 Farben gefärbt und der neuesten Façon  
 umgearbeitet. 9328  
**Georg Wickenhöfer,**  
 Outmacher, J 4, 7.

**Ankauf.** 7341  
 Lumpen, Knochen u. Metalle,  
 Papier, getragene Kleider,  
 Schuhe und Stiefel  
 werden zu den höchsten Preisen bezahlt bei  
**F. Aeckerlin, E 6, 4.**

Empfehle mich im  
**Kleidermachen**  
 in und außer dem Hause. 8446  
 Frau Würz, U 1, 6, Gmsh. 8. St.

**Möbel-Ausverkauf.**  
 Wegen Geschäftsaufgabe vollständiger  
 Möbel-Ausverkauf in S 1, 8. 8088  
 Bringt mein 6397

**Feinbügeln**  
 (eigene Spezialität)  
 für empfehlende Erinnerung und ertheile  
 gegen mäßiges Honorar Unterricht.  
**Anna Degen, P 4, 9**

**Wilhelm Rommel,**  
 Speditions-Geschäft 9012  
 Z 3, 2. Mannheim. Z 3, 2.

Die Leichen und Leichen-  
 Leinwand-Vollwaschen der Welt  
 sind Rudge's. Seite 1019.  
 Weiskopf'sche Druck-  
 F. J. Heilmann, Ludwigshafen  
 am Rhein.  
 Lager 4000, 4000000

**Concerthalle Silberner Anker.**  
 Sonntag, den 19. September 1888  
**Concert und Vorstellung**  
 der ersten Mannheimer Variété-Theater-Gesellschaft.  
 Auftreten der beliebten Sängerin Fräulein **Noja**, des Salon-Komikers Herrn  
**Matthias**, sowie des Charakter-Komikers **Hrn. Daurer.**  
 Stets neues, gediegenes Programm. 9360  
 Zum ersten mal: **Netterl und Seppel**, urkomisches-Originalbrett.  
 Anfang 3 und 8 Uhr. Entree 10 Pfennig.

**Goldnes Schaf**  
 (Fr. Weltin.)  
 Sonntag, den 19. September 9272  
**Grosses Concert & Vorstellung**  
 der bestrenommirten Spezialitätsgesellschaft  
**Fidelio.**  
 Auftreten der beliebten Duettisten **Schröder und Jakobl**, des Original-  
 Charakter- u. Gesangs-Komikers **Vau** u. des Pianisten **Hrn. Wilhelm.**  
 Programm stets neu und urkomisch. Anfang 3 und 8 Uhr.

**Restauration Karl Gehrig,**  
 ZG 2, 10.  
 Sonntag, den 19. September  
**Grosses Concert und Vorstellung**  
 für gutes Bier, reine Weine und gute Speisen ist bestens ge-  
 sorgt. Es ladet zu recht zahlreichem Besuche freundlichst ein. 9382  
**Karl Gehrig.**  
 Anfang 3 Uhr. — Entree frei.

**Kaiserhütte.**  
 Sonntag, den 19. September 1888 9289  
**GROSSES CONCERT**  
 ausgeführt von der vollständigen Kapelle des Mannheimer Stadt-Orchesters.  
 Anfang 3 Uhr Nachmittags. Entree 10 Pf.

**Mohrenkopf.**  
 Heute Samstag u. die folgende Tage  
**Aussehank**  
 einer frischen Sendung Wormser (Hüh)  
**Lager-Bieres,**  
 wozu einladet 9271  
**Karl Krastel.**

**Zum Alpenhorn.**  
 Sonntag, 19. September, von Morgens  
 11 Uhr an  
**Großes Preis-Regeln.**  
 Neue Kugeln! Neue Kugeln  
 5 Preise. — 3 Kugeln 20 Pf.  
 wozu Regellebhaber freundlichst eingeladen sind.  
 W. H. Schäfer. 9316

**II 6, 10, Zur Eintracht, II 6, 10.**  
 Sonntag, den 19. September 1888  
**Eröffnung**  
**der neuen Regelpbahn,**  
 wozu einladet 9270  
 H. Rösch.

Ludwigshafen.  
**Wein-Restoration von Gustav Renner,**  
 (Altddeutsche Weinstube, nächst der protest. Kirche.)  
 Anerkannt beste Weine, vorzügliche Küche, warme und kalte  
 Speisen zu jeder Tageszeit. 8583

**Restauration und Gartenwirthschaft zur**  
**„Hoffnung.“**  
 Täglich frisch gebadene  
**Fische,**  
 vorzügliches Bier aus der Brauerei-Gesellschaft **Eichbaum** (vormals  
 Postmann), wozu freundlichst einladet 9090  
**Josef Borchhosen.**

**Waldhof.**  
**Restauration zum „Badijchen Hof.“**  
 Geräumige Lokalitäten, Gartenanlagen mit Pflanz- und Springbrunnen,  
 Concertballe mit Orchestern, prachtvolle Aussicht, Regelpbahn, reinge-  
 haltene Weine, Lagerbier, Restauration zu jeder Tageszeit. 8351  
 Zu freundlichstem Besuche ladet ein  
**Georg Vogel.**

**Wirthschafts-Übernahme.**  
 Freunden und Gönnern, sowie meiner verehrlichen Nachbarschaft zeige hier-  
 mit ergebenst an, daß ich unterm Heutigen die 9346  
**Wirthschaft zur „frischen Quelle“**  
 gegenüber der Mannheimer Oelfabrik, Z 10, II, Lindenhof,  
 wieder übernommen habe.  
**Jakob Sichelberger.**  
 NB. Prima Bier aus der Mannheimer Actienbrauerei  
 Ewenkeller

**Jahrmarkt in Ludwigshafen.**  
**Zum Löwengarten**  
 Sonntag, 19. und Montag, 20. Sept.  
**Oeffentlicher Festball**  
 mit gutbesetztem Orchester, Mannheimer Stadt-  
 Kapelle (Conrad Wegner) 9202  
 Anfang 3 Uhr mit Feterabendverlängerung.

**Jahrmarkt Ludwigshafen.**  
**Zum grossen Mayerhof**  
 Sonntag, 19. und Montag, 20. Sept.  
**Oeffentlicher Festball,**  
 wozu freundlichst einladet 9203  
**Stockmann.**

**Jahrmarkt Ludwigshafen.**  
**Pfälzer Hof**  
 (L. Röh.)  
 Sonntag, 19. und Montag, 20. Sept.  
**Oeffentlicher Festball.**  
 Anfang 3 Uhr mit Feterabendverlängerung.  
 6 und 9 Uhr Franzosen. 9201

**Restauration „zur Post“**  
**Gemshof-Ludwigshafen.**  
 Heute Samstag Abend  
**Musikal. Abendunterhaltung.**  
 Zugleich empfehle ich während des  
 Jahresmarktes und Feterabendes: reinen  
 Gebirgswein, hochfeines Lagerbier,  
 (Storchbräu Speyer), gute bürgerliche  
 Volksküche, wie allgemein feines Geflügel, Gänse  
 und sonstige kalte und warme Speisen nach Belieben.  
 Zugleich mache die geehrten Besucher ganz ergebenst  
 darauf aufmerksam, daß vor der Restauration sechs Dampfer  
 zur Reise nach Kamerun bereit sind und wo man  
 alle fünf Minuten Gelegenheit hat, dieses neue  
 Welttheil zu sehen.  
 Zu zahlreichem Besuche ladet herzlichst ein  
**S. Winkelmann, „zur Post“**  
 Gemshof. 9261

**Jahrmarkt Ludwigshafen.**  
**Altddeutsche Weinstube**  
**Restauration Transier**  
 (Orde am Marktplatz)  
 empfiehlt reine Weine, sowie vorzügliche Küche, bei aufmerk-  
 samer Bedienung. 9268  
**Transier, Restaurateur.**

**Jahrmarkt Ludwigshafen.**  
**Weinwirthschaft J. Völker.**  
 Sonntag, den 19. und Montag, den 20. September.  
 Unterzeichnete empfiehlt seine reine Weine, kalte und  
 warme Speisen zu jeder Tageszeit bei aufmerksamer Bedienung.  
 Achtungsvoll 9280  
**Joh. Völker, neben dem Amtsgericht.**

**Jahrmarkt Ludwigshafen.**  
**Restauration Trautwein,**  
 Ludwigshafener-Mundenheimer-Krahe.  
 Empfehle meine neu hergerichteten Lokalitäten, vorzügliches Lager-  
 Bier aus dem Wilben Mann aus Mannheim, frisch gebadene Fische und  
 reine Weine. Besonders mache meine Mannheimer Freunde auf das Concert  
 von der 120 Mann starken Capelle aus Kamerun während des Jahr-  
 marktes aufmerksam. 9341

**Weinheim a. d. Bergstr.**  
**Gasthaus zu den „Vier Jahreszeiten.“**  
 Besitzer: **FRANZ KRAUS.**  
 Dem reisenden Publikum bestens empfohlen.  
 Freundliche Zimmer mit guten Betten.  
 Mittagstisch 12 1/2 Uhr. Reine Weine. Gutes Bier.  
 Regelpbahn. Billard.  
 Schöner Garten mit prachtvoller Rundschau.  
 Jeden Donnerstag, Abends 8 Uhr (bei günstiger Witterung)  
**CONCERT**  
 der Städtischen Musikkapelle unter Leitung ihres Kapellmeisters Herrn **Drkert.**

**Apfelweinhandlung**  
 von 9285  
**M 3, 8. Franz Hueker. M 3, 8.**  
 Täglich süßes Apfelmost.

**Druck-Aufträge**  
 jeder Art liefert prompt und in geschmackvollster  
 Ausführung die  
**Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei E 6, 2.**



Hausversteigerung.

Im Auftrag der Erben der Frau Fanny Abenheimer Wittwe...

Pianino kreuzförmig neu gegen baar M. 470.

Handschuh-Waicherei E. Röniggen, G 2, 3, Marktplatz.

Hochspanne können unentgeltl. abgeh. werden.

Ludwigsbafen. Ankündige Mädchen suchen u. finden Stelle durch...

Solide Dienstmädchen, Zimmermädchen u. Köchinnen...

Zu verkaufen. Ein Haus in guter Geschäftslage mit einem Laden...

Für Modistinnen, Kleidermacherinnen u. Gaufrir-Maschine...

Pianino kreuzförmig unter Garantie billig zu verkaufen.

Pianino unter Garantie sehr billig zu verkaufen.

Zu verkaufen: Fenster, Thüre Sitze, Bauholz, Badk. u. s. w.

Obale Lagerfabrik u. s. w. Käferei P. Schumm.

Sicherheits-Maschine System Rudge sehr billig zu verkaufen.

Ein ausgezeichnetes wenig gefahrenes...

Ein junges Fräulein sucht Beschäftigung im Bügeln...

Ein junges Fräulein sucht Monatsdienst.

Ein junges Fräulein sucht Monatsdienst.

Ein junges Fräulein sucht Monatsdienst.

Ein junges Fräulein sucht Monatsdienst.

2 gut erhaltene Schreckschleifer-Werke...

Ein gutes Pferd zum Zug wie zum Springen geeignet...

Ein vollständiges Bett mit Hochhaarmatratze zu verkaufen.

Schöne Kanarienvögel schon geflügelt...

Stellen finden 12 tüchtige Pfisterer gesucht.

Ein Hausburische gesucht bei F. Vornhofen zur Wohnung...

Gesucht 1 junger Hausburische für sofort oder Michaeli.

Schuhmacher auf gute Mann- und Frauenarbeit gesucht.

Schneider gesucht auf Woche.

Schneider gesucht.

Ein junger zuverlässiger Hausburische gesucht.

Köchin welche perfect kochen kann...

Ein Lehrling gesucht für den Laden, sowie ein Laufmädchen...

Ein Lehrling gesucht für den Laden, sowie ein Laufmädchen...

Ein Lehrling gesucht für den Laden, sowie ein Laufmädchen...

Ein Lehrling gesucht für den Laden, sowie ein Laufmädchen...

Ein Lehrling gesucht für den Laden, sowie ein Laufmädchen...

Ein Lehrling gesucht für den Laden, sowie ein Laufmädchen...

Ein Lehrling gesucht für den Laden, sowie ein Laufmädchen...

Ein Lehrling gesucht für den Laden, sowie ein Laufmädchen...

Ein Lehrling gesucht für den Laden, sowie ein Laufmädchen...

Ein Lehrling gesucht für den Laden, sowie ein Laufmädchen...

Zu vermiethen 1 Wohnung von 3 Zimmern, Küche...

Läden & Magazine G 7, 1c in großer besserer Keller...

P 6, 20 Magazin, geräumig, schönem Keller...

Epezereiwaarengeschäft in einem neu hergerichteten Laden...

Weinstube fein eingerichtetes Lokal bis Nov. d. J. zu verm.

Ein Laden mit Wohnung besonders für Metzger oder Bäcker geeignet...

Laden an den Planken zu vermieten.

Ein Laden in guter Lage mit Nebenzimmer zu vermieten.

Laden mit 3 riesigen großen Scheiben, in der allerbesten Geschäftslage...

Magazin u. elegante Wohnung von 6 Zimmern nebst Zughöre...

Zu vermieten A 2, 3 Zimmer, Küche, Kammer in Hofgeb. an Leute ohne Kinder...

B 4, 14 3. St., 1 leerer, schöner 3 Zimmer (vorher 2) an eine einzelne Dame oder Herrn...

B 5, 8 2 St. 5 Zimmer u. Nebhöre zu verm.

B 5, 8 ein Zimmer zu vermieten.

C 3, 24 ein Zimmer in d. Hofgeb. mit oder ohne Möbel...

C 7, 21 eine Wohnung im 2. St. 2 Zimmer, Keller und Speicher...

D 6, 13 2. St., 7 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten.

E 1, 13 II. St. Synagog Platz, neuplat zu verm.

E 2, 6 2 Zimmer nebst Küche an kinderlose Leute...

E 5, 5 Parterrewohnung mit Veranda...

F 4, 15 1. St., 1 leerer Zim. zu v. Näh. im 2. St. 8651

F 5, 3 dritter Stock zu vermieten.

F 5, 20 3. St., 4 Zim. u. Zubeh. u. Näh. 2. St. 9131

F 5, 27 schöne 2 anjardennwohnung zu verm.

P 6, 20 4 Parterre eräume, als Bureau, auch als Laden...

Q 3, 15 neu hergerichtete Wohnung, 2. St. 7-8 Zimmer, Küche, Magaz., Keller...

Q 4, 3 Ein Gaupenzimmer zu vermieten.

R 3, 11 kleine Wohnung zu vermieten im 2. St. 8931

R 4, 8 2. St. schön geräum. Wohnk. u. s. w. 9145

R 4, 24 1 Zimmer, 1 Küche zu vermieten.

T 2, 15 die Hälfte des 2. St. per Anst. g. St. u. v. 9288

T 5, 5 2. St., 2 Zim. u. Zubeh. a. ruh. Leute 9118

T 5, 6 abgeschlossene Wohnungen à 4 Zimmer mit Zughöre...

T 6, 2 kleine Wohnung per 1. u. 2. St. u. v. 9068

U 1, 3 4. St., 1 großes Zimmer mit Küche an ruhige Leute...

U 1, 3 2. St., 2 große elegante Zimmer an anständige ruhige Leute...

U 2, 3 Neubau, schöne abgeschlossene Wohnungen von 3 und 4 Zimmern...

Z 3, 13 Jun. u. ein Zimmer u. Keller sofort zu vermieten...

Z 10 19d Lindenhof im neu erbauten Hause...

ZG 50 Lindenhof, 1 leerer Zim. b. l. St. u. v. 9288

ZP 1, 30 eine kleine freundliche Wohnung an stille Leute...

ZP 1, 30a 2 St., 2 Zimmer, Küche an ruhige Leute...

Schwefelstraße 116, 3. St., ein großes Zimmer u. v. 9117

In meinem neuen Hause eine schöne abgeschlossene Wohnung...

Gine Parterre-Wohnung, auch als Comptoir sehr geeignet...

Ein großes Parterrezimmer ist zu vermieten...

Ein Wohnung im neuerbauten Hinterhaus an der Eisenstraße...

2 Zimmer und Küche per 1. u. 2. St. zu verm.

F 5, 16 2. St., 1 schön möbl. Zimmer auf b. Str. g. 8918

F 5, 23 2 ineinandergehend möbl. Parterrezimmer an 1 oder 2 Herren per 1. St. u. v. 8741

F 5, 19 1 ein möbl. Parterrezimmer zu verm. 8858

F 5, 27 2. St., 1 schön möbl. Schlafz. u. Wohnzimmer für 1 oder 2 Herren u. v. 8820

G 3, 3 ein schön möbl. Zim. u. s. w. im 4. St. 9020

G 5, 3 3. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 8848

G 5, 15 ein einfach möbl. Parterrezimmer u. v. 8909

G 7, 1c ein schön möbl. Zim. sowie eine Schlafkammer zu vermieten.

G 7, 1c 2. St. ein möbl. Zimmer an 1 Herrn u. v. 8703

G 7, 5 2. St. ein möbl. Zimmer logisch zu verm. 8650

G 7, 27 2 par. schön möbl. Parterrezimmer mit eb. od. Pension sofort zu verm. 8723

J 1, 5 3. St., 1 schön möbl. Zimmer einzeln oder zusammen an 1 oder 2 Herren...

M 2, 10 2. St., 2 schön möbl. Zim. an 1 od. 2 Herren zu vermieten.

M 2, 11 schön möbl. Zim. a. d. Straße geh. bill. u. v. 9118

O 6, 2 ein gut möbl. Zimmer im 3. St., mit oder ohne Pension zu vermieten...

P 3, 12 2 schön möbl. Zimmer eines für zwei Herren logisch zu vermieten.

P 6, 12 1 schön möbl. Parterrezimmer logisch u. v. 8933

Q 5, 1 ein möbl. Zimmer bis 15. September u. v. 8540

Q 6, 9 2. St., 1 gut möbl. Zimmer sofort zu verm. 9019

R 4, 17 schön möbl. Zimmer zu vermieten.

S 2, 17 1 schön möbl. Zim. a. d. Straße geh. bill. u. v. 8922

S 4, 3 2. St., 1 schön möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu verm. 8604

S 4, 20 4. St., 1 schön einf. möbl. Zimmer log. u. v. 9281

T 2, 5 3. St., ein Zimmer mit 2 Betten zu verm. 8401

T 3, 1 1 gut möbl. Parterrezimmer sofort zu verm. 8748

U 1, 1b 8. St., 1 schön möbl. Zimmer auf die Straße gehend, an 1 oder 2 Herren zu vermieten.

U 3, 11 2. St., 1 möbl. Zimmer zu verm. 9275

U 6, 1a 3. St., 1 gut möbl. Zimmer an 1 oder 2 Herren zu verm. 8323

Z 5, 1, 8 zwei Zimmer, Küche, Keller zu verm. 8128

Weinheim Ein möbl. Zimmer zu vermieten. Auskunft erteilt Zeitungsträger Metz in Weinheim. 8428

Zimmer, 2 Betten sofort billig. 8252

Zub. C 4, 4.

(Schlafstellen.) F 4, 18 schön Schlafstelle zu vermieten.

G 3, 5, 5, 3. St. Schlafk. u. v. 9160

H 4, 26 3. St., schön Schlafstelle, auf die Straße gehend, sofort zu verm.

K 4, 13 4. St. Schlafstelle zu verm. 8262

M 2, 13 4. St. Schlafstelle zu vermieten.

S 2, 12 gute Schlafstelle mit Kost, per Woche 7 M.

T 5, 15 ein Schlafstelle für ein Herrn zu verm. 8552

Schlafst. u. v. T 2, 12 3. St. 9200

Kost & Logis E 7, 10 Kost und Schlafstelle.

G 4, 6 parterre, Kost und Logis, 7 Mark per Woche 9011

H 1, 6 1 junger Mann in Kost und Logis gesucht. 8509

H 4, 4 Kost und Logis.

J 2, 16 3. St. xht. 2 junge Leute in Kost u. Logis gesucht.

P 6, 6 2. St., junge Leute eb. Kost und Logis 9223

Q 1, 2 tagel. feine Kost für bessere junge Leute. 9124

Z 3, 14 ein anst. Port. u. d. d. Hof u. Logis. 8480

Schwimm- und Bad-Anstalt in Stammel. Wassermühle am 17. Sept. Morgens 8 Uhr 15 R.





# Herbstsaison 1886.

## M. Hirschland & Co.,

**P 2, 1 MANNHEIM P 2, 1**

beehren sich den Empfang der neuesten Erscheinungen in ihren Artikeln anzuzeigen. Durch gemeinsamen Einkauf mit unseren 145 Etablissements, sind wir in der Lage, sowohl was Preise wie Auswahl angeht, Auserordentliches zu bieten.

Wir erlauben uns, auf nachstehende Artikel besonders hinzuweisen:

### Grosses Lager in Posamentir-Artikeln

besten Arbeit, direct aus eigener Fabrik in Annaberg.

**Als Nouveautés:** Schwarze und farbige Litzenbesätze, abgepasste Tabliers und Taillegarnituren, schwarze und farbige Schmelzbesätze, Schmelzgehänge, Schmelzfransen, Rückenbesätze, Epaulettes, Schmelzguirlanden in den neuesten Mustern, Agraffen, Ornamente und Fouragères.

### Nouveautés: Korkbesatz!

Sämmtliche Neuheiten in Metall-, Stein-, Horn-, Büffel-, Perlmutter-, Posament-Kleider- und Mantelknöpfen.

Schwarze und farbige seidene Chantilly- und Guipure-Spitzen zu Costüms und Paletots in maßgebenden Mustern dieser Saison. — Eigenes Einkaufshaus in Calais.

Tailleurtücher und Escharpes in Chenille, Wolle und Seide.

### Tricotagen und Strumpfwaaren

eigener Fabrik Chemnitz i/S.

Aufgezeichnete und angefangene altddeutsche Leinen-Stickereien nebst Zuthaten, stets die neuesten Zeichnungen in anerkannter Stylreinheit, nach Modellen erster Künstler aufs Sauberste gearbeitet.

### Sämmtliche Artikel zur Damenschneiderel.

Detail-Verkauf zu Engros-Preisen.

Nur gegen Cassa.

P 2, 1.

P 2, 1.

9228



Neu! Golden eingetroffen: Neu!  
**König Otto- u. Prinzregent Luitpold-Medailien,**  
 Preis per Stück 20 Pfg.  
**König Ludwig II.-Medailien,**  
 Preis per Stück nur mehr 10 Pfg.  
 So lange noch Vorrath vorhanden, empfehle ich.  
 Conrad Laengenfelder,  
 Ludwigsplatz a. N. 5. Stof.  
 Wiederverkäufer gesucht.

**Empfehlung.**  
 Meinen werthen Kunden u. Freunden zur Erinnerung, daß ich in Littera  
**H 4, 4**  
 wohne u. bitte auch um Ihr geehrtes Wohlwollen.  
 Hochachtungsvoll  
 R. Nottermann Kleiderm.

**Zöpfe** werden von ausgefeimten Haaren von 80 Pf. an schön u. solid angefertigt bei 3904  
 R. Steinbrunn, Reizen, G 2, 16.  
**Lagerplätze**  
 4. Rangis zu vergeben. R 5, 5, 9078

**Tanz-Lehranstalt von Frau P. Gutenthal,**  
 A 2, 7. Theaterstraße. A 2, 7.  
 Der Unterricht beginnt am 1. October und bitte ich wegen Zusammenstellung der Gesellschaften die Anmeldungen baldmöglichst erfolgen zu lassen. Sprechstunden in meiner Wohnung täglich von 1-5 Uhr Nachm.  
 Hochachtungsvoll  
 Pauline Gutenthal,  
 Grossh. bad. Hoftheaterballermeisterin.  
 8549

**Heinrich Grass,**  
 Art. Photograph  
**K 1, 1 Breite Strasse K 1, 1 MANNHEIM.**  
 Anfertigung von Photographien aller Größen.  
 Vergrößerungen bis zur LebensgröÙe in Schwarz und Oelfarben auch auf Malerleinwand.

**Ruhrkohlen**  
 alle Sorten, prima Qualität, stets aus dem Schiff empfehle  
**Z 3, 67. J. Lederle, Z 3, 79**  
 Brennholz- und Ruhrkohlenhandlung. 8210

**Medicinische Ungarweine.**  
 Durch directen Bezug von Sam. Stein in Modor (Ungarn) bin ich in der Lage, garantirt reine  
**Medicinische Ungarweine**  
 schon bei Abnahme von Einzelflaschen Engrospreise zu berechnen. Die Weine eignen sich nicht nur für Kranke, Kinder, Reconvalescente, sondern in Folge der Billigkeit auch als Morgen- und Dessertwein.  
**Louis Lochert**  
 R 1, 1 am Markt R 1, 1.

**Kaffee.**  
 Roborten in reichlicher Auswahl in nur guten, feinen und hochfeinen Qualitäten.  
 Preise billigst von 80 Pfg. bis 1 M. 50 Pfg. pro Pfund, (teuer hoch in plattbodnig braun Kanada)  
 Abgabe von 1 Pfd. an.  
 Gebrannte Kaffee's natürlich und ohne Beimischung gebrennt in 4 Nummern 1 M. 1 M. 20, 1 M. 40 und 1 M. 60 Pfg.  
 Abgabe von 1/2 Pfd. an.  
 Man mache einen Versuch. Man prüfe und urtheile dann selbst.

**Simon Kuhn, Versandt-Geschäft,**  
**F 2, 17.**  
**Festzeitung!**  
 zur Enthronisation des Erzbischofs Dr. Roos zu Freiburg am 21. Sept. zu haben im Zeitungs-Kiosk zu 10 Pf. 9291